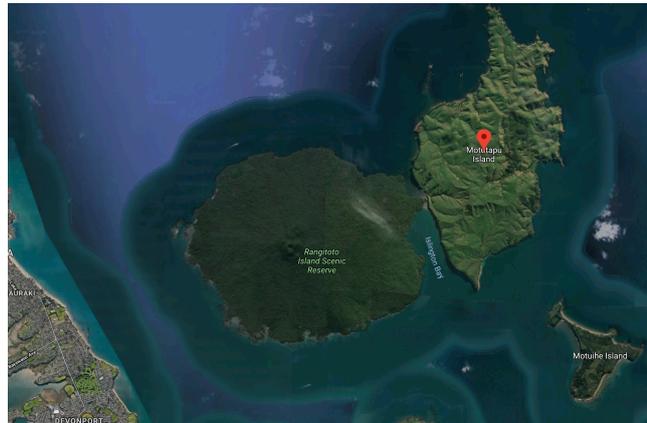


MOTUTAPU ISLAND (NORDINSEL)

Geographie: Es handelt sich eigentlich um 3 Inseln, von denen Motutapu die Hauptinsel ist. Die benachbarten Inseln heißen Rangitoto und Motuihe. Sie liegen östlich der Stadt Auckland.

Umgebung:

- Motutapu und Rangitoto sind miteinander verbunden.
- Motutapu ist 15 km² groß, Rangitoto 23 km².
- Rangitoto ist ein derzeit nicht aktiver Vulkan mit 260 m Höhe.
- Motuihe Island liegt nur wenige Meter neben Motutapu.
- Motutapu wäre ein ideales Weideland und hier leben Kaninchen, Katzen und Vögel, von denen man sich ernähren könnte. Hier lebt jedoch niemand.
- Die Sailer von Auckland kommen immer wieder zum Jagen auf diese Insel.



Geschichte:

- Die Māori nannten die Insel „Die heilige Insel von Teikehu“. Teikehu war ein Priester (ein Tohunga) des Stammes der Tainui. Rangitoto bedeutet „Blutiger Himmel“.
- Um 1300 zerstörte der Vulkan die Māori-Siedlungen auf Motutapu. Die Vulkanasche sorgte für einen neu gut nutzbaren Boden.
- Im 2. Weltkrieg wurde auf Motutapu eine Kaserne und Küstenverteidigung errichtet. Die Bunkeranlagen existieren dort noch immer.

Bewohner: /

